

Herbert Güttinger
Winzerstrasse 9
8353 Elgg

KR-Nr. 14/2000

An die
Geschäftsleitung des
Kantonsrates
8090 Zürich

Einzelinitiative

betreffend Kreditvorlage zur Leistungs- und Attraktivitätssteigerung
der SBB-Strecke Effretikon-Winterthur

Antrag:

Der Kantonsrat wird ersucht, einen referendumsfähigen Kreditbeschluss zulasten des "Fonds zur Förderung des öffentlichen Verkehrs" (Verkehrsfonds gemäss Personenverkehrsgesetz) für die Leistungs- und Attraktivitätssteigerung der SBB-Strecke (Zürich-) Flughafen - Effretikon - Winterthur zu fassen. Mit dem Kredit soll der Anteil des Kantons für folgende Bauwerke finanziert werden:

1. Wiedereinbau des 3. Gleises Effretikon-Winterthur
2. Erstellung des niveaufreien Verflechtungsbauwerkes der Flughafenlinie mit der Linie Wallisellen/Stettbach - Effretikon beim "Hürlistein" (Überwerfung "Hürlistein")
3. S-Bahn-Haltestelle "Töss"

Begründung:

Gestörter Fahrplan der S-Bahnlinie S12, Richtung Winterthur

Die Züge der S-Bahnlinie S12 müssen in Fahrtrichtung Winterthur regelmässig vor der niveaugleichen Einmündung der Flughafenlinie (von Bassersdorf) in die Linie Zürich - Stettbach - Dietlikon ("Hürlistein") abbremsen oder gar anhalten. Vielfach können die vom Flughafen kommenden Schnellzüge parallel mit der S12 bis vor Effretikon fahren, dann muss aber die S12 warten, bis der Schnellzug auf die Doppelspur Effretikon-Winterthur eingeschwenkt ist und die nächste Blockstelle freigegeben hat.

Die Störungen der S12 führen zu einem unwirtschaftlichen Betrieb, zudem werden in Winterthur die Schnellzüge nach Frauenfeld-Romanshorn verpasst, sodass zum Beispiel die ÖV-Verbindung Glattal-Stettbach-Thurgau um eine halbe Stunde länger wird.

Mit einer niveaufreien Einmündung beim "Hürlistein" könnten diese Störungen eliminiert werden ("Hürlistein": Vereinigungsbauwerk der Flughafenlinie mit der Linie Wallisellen / Stettbach - Effretikon südwestlich von Effretikon).

Drittes Gleis Effretikon-Winterthur

Die Kapazitätsprobleme der SBB-Strecke Zürich-Winterthur werden immer akuter. Nach Ansicht von Verkehrsexperten kann die Streckenkapazität dieser Linie mit dem Wiedereinbau des ehemals vorhanden gewesenen 3. Gleises zwischen Effretikon und Winterthur wesentlich erhöht werden. Der Unterbau für das 3. Gleis ist noch in gutem Zustand.

Ergänzt werden müssen die Brücken und Durchlässe. Bei der ersten Elektrifizierung der Strecke wurde auf den Wiedereinbau des dritten Gleises bereits Rücksicht genommen, indem die Fahrleitungs-Joche seither den Raum für drei Gleise überspannen.

Die SBB kommen in einer neueren Studie selbst zur Erkenntnis, dass zum Beispiel die Führung von stündlich verkehrenden Euro-City-Zügen (respektive ICE T / Cisalpino-Pendelzüge) Zürich-Stuttgart über Winterthur-Flughafen Zürich-Kloten nur mit einem Ausbau der Strecke Zürich-Winterthur möglich ist, unter anderem mit der dritten Spur Effretikon-Winterthur und mit dem Überwerfungsbauwerk "Hürlistein".

Überwerfung "Hürlistein" dringend nötig

Zur Leistungssteigerung der Linie Zürich-Winterthur ist die in der 1989 vom Zürcher Volk bewilligten Vorlage "zweite Teilergänzung der S-Bahn" enthaltene Überwerfung "Hürlistein" dringend notwendig und überfällig. Die vermehrte Anwendung von Elektronik im Stellwerk von Effretikon kann das Fehlen der Überwerfung weder sicherheits- noch kapazitätsmässig kompensieren.

S-Bahn-Haltestelle "Töss"

Die seit 1978 im Richtplan des Kantons Zürich eingetragene neue S-Bahn-Haltestelle "Töss" an der Linie Zürich-Winterthur ist rasch zu bauen, zumal in unmittelbarer Nähe derselben in der letzten Zeit grössere Wohnüberbauungen entstanden sind.

Die Realisierung der in der Einzelinitiative erwähnten SBB-Ausbauten ist für die Wirtschaftsstandorte Zürich und Winterthur sehr wichtig. Deshalb ist auch ein finanzielles Engagement des Kantons Zürich gerechtfertigt.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung des Begehrens.

Elgg, 17. November 1999

Mit freundlichen Grüssen
Herbert Güttinger